



**Kiel, 9. Januar 2013**  
Jahrgang 55; Nr. 389

## **Liebe Sammlerfreunde,**

das neue Markenjahr beginnt mit einer Deutschland startet gleich drei neue alle mit faszinierenden Motiven aufwarten.

Schlösser“ macht einen Streifzug zu herrschaftlichen Bauwerken Deutschlands, während die neue Serie „Deutschlands schönste Panoramen“ prominente Orte würdigt – auch künftig stets durch zwei (2) Marken im Zusammendruck. Den Auftakt der nächsten neuen Serie „Schätze aus deutschen Museen“ machen weltberühmte Ausstellungsstücke, z.B. die Büste der ägyptischen Königin Nofretete.



Besonderheit:  
Briefmarkenserien, die  
Die Serie „Burgen und

Im Rahmen der neuen Serie „Burgen und Schlösser“ werden wir im Norden mit der SM „425 Jahre Schloss Glücksburg“ bedacht. Das Postkartenporto bleibt ja bei 45 Cent. Ansonsten denken Sie bitte ab sofort an das neue Briefporto mit 58 Cent für den Standardbrief.

Schloss Glücksburg wurde zwischen 1582 und 1587 an der Stelle eines mittelalterlichen Zisterzienserklosters erbaut und steht nicht – wie die meisten Wasserschlösser – auf Pfählen, sondern ruht auf einem Granitsockel. Als zeitweilige königliche Residenz und Verwaltungssitz des Herzogtums Glücksburg nimmt das Schloss einen bedeutenden Platz in der Geschichte Schleswig-Holsteins und Skandinavien ein. Die Familie des Hauses Schleswig-Holstein brachte das Schloss 1922 in eine Stiftung ein, deren kultureller Zweck von Anfang an die Teilhabe der Öffentlichkeit an dem Schloss vorsah. Seit 1925 kann der heute noch bewohnte Familiensitz der Herzöge zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg im Rahmen eines Museumsbesuches besichtigt werden.

*Hiervon machte ich am 2.1. auch Gebrauch und besuchte anschließend das EB-Team der Post mit Dieter Stephan und Walter Freisewinkel im Schloss, die den obigen Ersttags-Sonderstempel und das neue Markenprogramm an die Besucher abgaben.*



# **Einladung zur Jahreshauptversammlung**

am Dienstag , 5. Februar 2013 um 18.00 Uhr  
im Vereinsheim, Saal „Kaiser Friedrich“, Hasseldieksdammer Weg 2

*(im Rahmen der JHV werden Getränke und Heiße Wecken/Gebäck von der Geschäftsstelle gesponsert).*

## **Tagesordnung**

Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden, Michael Bergmann; Genehmigung der Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit, Wahl eines Protokollführers, ggf. Verlesen des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2012; Sf. Michael Bergmann
2. Bericht des Vorsitzenden über das Vereinsjahr 2012; die Berichte der Stellenleiter liegen zusätzlich in gedruckter Form aus.
3. Bericht des Kassenwartes, Sf. Hermann Feuersenger
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Kassenwartes für das Haushaltsjahr 2012
6. Bericht zur Arbeitsgemeinschaft Kieler BSV e.V.; Sf. Karl-Heinz Wenzel
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2013
9. Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2013; Sf. Hermann Feuersenger
10. Beitragsfestsetzung für das Haushaltsjahr 2014
11. Anträge
12. Verschiedenes

Themen für Punkt 11. Müssen bis zum 21.1.2013 bei Vorstand vorliegen. Die Versammlung ist nur für Mitglieder unseres Vereins. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme. Unter Punkt „Verschiedenes“ können Anträge zur Beschlussfassung nicht gestellt werden.

Michael Bergmann, Vorsitzender



Seit 10 Jahren ist Sf. Teupert in München schon Mitglied bei uns. Diesen schönen Weihnachtsgruß sandte er uns.

Wir haben im Verein viele Weihnachts-u. Neujahrsgrüße erhalten. Viele Sammler bedanken sich für die schönen Zusendungen über ausländische Posten. Wir danken allen für die GrüÙe.



Unser Mitglied, Sf. Reinhard Neumayr in Gmunden/ Traunsee, richtet kontinuierlich – so auch in diesem Jahr wieder - eine Rang 1 – Ausstellung aus. ÖVEBRIA, Austria Cup und Neuheitenschau.



Zum

Abschied der Kreuzfahrtsaison 2012 in Kiel besuchte die MS „AMADEA“ die Landeshauptstadt. Eine Info-Postkarte und ein Festumschlag mit dem o.a. Stempel dokumentierten den Abschluss. Beide Belege können noch bestellt werden.



Die weiß-graue Briefmarke mit dem roten Viereck sorgt seit Wochen unter Philatelisten für Aufregung, was auch schon die Presse auf den Plan rief. Laut den Online-Ausgaben der "Süddeutschen Zeitung" und der "Welt" mosern Briefmarkenfreunde über die "schlechteste Marke, die je herausgegeben wurde". Ein Sammler verglich sie demnach mit einem "Rabatt-Sammelheft". Einige fragten, ob es keine Blumen oder wenigstens ein Adler hätte sein können.

## MOBY DICK, Mythos und Wahrheit.

Der Roman 'Moby Dick' von Hermann Melville beruht auf wahren Begebenheiten. Es gab einen Pottwal, der von den Walfängern 'Mocha Dick' genannt wurde.

Den Namen 'Mocha' bekam er, weil er zuerst bei den Mocha Inseln vor Chile Walfänger angriff.

Er war grau und hatte eine 2,5m lange, weisse Narbe quer über den Kopf. Zwischen 1810 und 1859 zerstörte dieser Wal Dutzende von Fangbooten und griff sogar die grossen Walfangschiffe an.

Die Bark 'Essex' wurde 1820 von einem Pottwal versenkt, es könnte 'Mocha Dick' gewesen sein.

Diese beiden Tatsachen verwob Herrman Melville zu seinem Roman 'Moby Dick'.



Die 'Essex' war ein kleines, aber robustes Schiff, dass schon 19 erfolgreiche Jahre im Walfang hinter sich hatte, als ihre letzte Fahrt begann. Im November 1820 befindet sich das Schiff im Pazifik.

Sie verfolgen in ihren Booten eine Gruppe von Walen. Als sie einen Pottwal harpunieren, dreht sich das Tier auf die Seite und mit seiner Fluke ein Loch in die Planken. Notdürftig verstopfen sie das Loch und pullen zum Schiff zurück. Doch der Wal verfolgt sie und rammt die 'Essex' zweimal. Das Schiff sinkt, alle 21 Mann gehen in 3 Rettungsboote.



haut

Nun folgt eine entbehrungsreiche Fahrt in den Booten, die 93 Tage dauern sollte. Durch Hunger, Durst, Stürme und Hitze sterben 13 Mann, ihre Körper werden von den Überlebenden aufgegessen. Ein Boot mit dem Kapitän verschwindet für immer. Acht Mann werden von anderen Walfängern gerettet. Der 1. Steuermann schreibt über diese erschütternde Fahrt ein Buch.



Der amerikanische Schriftsteller Herman Melville lebte von 1819 bis 1891. Er war drei Jahre Matrose auf Walfangschiffen und bei der amerikanischen Kriegsmarine.

Melville schrieb realistisch aber auch immer mit einem dichterisch-religiösen Sehertum. Er verfasste fünf erfolgreiche Romane über die Seefahrt und das Leben in der Südsee.

Als er dann das Buch des 1. Steuermanns über die Fahrt der 'Essex' gelesen hatte schrieb er seinen Roman 'Moby Dick', der 1851 erschien.



## Zum Roman:

Ein Junge namens Ismael und sein schwarzer Freund Quiqueg, der Harpunier ist, mustern in Nantucket auf dem Walfänger 'Pequod' an. Das Schiff wird von einem Kapitän Ahab geführt, der nur noch ein Bein hat. Das andere hat ihm 'Moby Dick', der weiße Wal abgerissen. Stattdessen hat er dort jetzt eine Prothese aus einem Knochen eines Pottwales.



Auf der Fahrt merken sie, dass Kapitän Ahab gar nicht so am normalen Walfang interessiert ist. Er sucht nur einen bestimmten Wal, und zwar 'Moby Dick'.

Er nagelt eine Golddublone an den Mast, die der bekommt, der zuerst den weißen Wal sieht.



Dann muss die Besatzung schwören: "Tod dem weißen Wal!"

Und eines Tages ist es dann soweit, sie treffen auf 'Moby Dick'. Sie greifen ihn mit drei Booten an, selbst Ahab schleudert eine Harpune auf 'Moby Dick'. Dabei verheddert er sich in der Fangleine.

Als 'Moby Dick' taucht wird Ahab mit in die Tiefe gerissen. Und genau nach einer Prophezeiung taucht Ahab, verstrickt am Körper des Wales wieder auf.

Als die Harpunen von den anderen beiden Booten geworfen werden zerschlägt der Wal mit seiner Fluke die Boote. Dann wendet er sich gegen die 'Pequod' und rammt sie zweimal. Die Planken



werden aufgerissen und das Schiff versinkt.

Nur Ismael, der sich an Treibholz klammert, wird von einem vorbeikommenden Walfänger gerettet.

Zurück zum wahren 'Mocha Dick'.

Er wurde im Jahre 1859 von einem schwedischen Walfänger erlegt. Zu der Zeit war er schon altersschwach und angeblich auf einem Auge blind, so dass er sich nicht mehr richtig wehren konnte.

19 Waffen steckten in seiner Haut, die von Narben übersät war. Er hatte in über 100 Kämpfen viele Fangboote und einige große Barken wie die 'Essex' zerstört.

Dabei starben mindesten 30 Seeleute.



*Björn Moritz*

## Kleiner Pressespiegel

### „Weihnachten an Bord“ als Stempel

Kiel. Tausende von Seeleuten können jedes Jahr nicht mit ihren Angehörigen die Feiertage verbringen. Das gilt sowohl für die Besatzungen der zivilen Schifffahrt als auch für die der Deutschen Marine im In- und Ausland, die Lotsen auf dem Kieler Leuchtturm sowie in Nord- und Ostsee ebenso wie für die Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal. Der Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e.V. widmet seinen 19. Weihnachtstempel deshalb wieder den Seeleuten, die Dienst an Bord leisten. Am Sonntag, 16. Dezember, ist eine Briefmarkenschau mit Großtauschtag zwischen 9 und 15 Uhr im Vereinsheim, Saal „Kaiser Friedrich“, im Haseldieksdammer Weg 2/Ecke Wilhelmplatz in Kiel. Es gibt einen Sonderstempel mit passendem Belegprogramm. In diesem Jahr ist das Programm der „Gorch Fock“ gewidmet, die sich wieder auf einer Auslandsreise befindet. Infos und Bestellungen an den Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e.V., Michael Bergmann, Postfach 2827, 24027 Kiel, Tel. 04340-4316 oder per E-Mail an [info@kieler-philatelistenverein.de](mailto:info@kieler-philatelistenverein.de) (sbt)



### Grüße aus Kiel: Kieler-Woche-Postkarte ist da

Kiel. Wer in diesem Jahr Weihnachtsgrüße an Freunde und Verwandte schicken möchte, kann dabei schon jetzt Vorfreude auf den nächsten Sommer verbreiten – mit den Postkarten zur Kieler Woche 2013 (22. bis 30. Juni), die jetzt erhältlich sind. Die Karten zielt das Logo der kommenden Segel- und Festwoche – eine blaue Zeichnung auf weißem Grund, die viele maritime Elemente vereint. Damit lassen sich GrüÙe aus der Landeshauptstadt in die ganze Welt verschicken. Die Postkarten gibt es kostenlos am Informationstresen im Rathaus und bei der Tourist-Information Kiel im Neuen Rathaus, Andreas-Gayk-StraÙe 31. Der Kieler Philatelistenverein von 1931 hat die Postkarten (Auflage: 24 000 Stück) drucken lassen. Wer lieber Briefe verschickt, kann die Post mit Briefverschlussmarken im Kieler-Woche-Design verschönern. Sie liegen am Informationstresen im Rathaus sowie bei der Tourist-Information im Neuen Rathaus aus.

In allen Fachzeitschriften werden unsere Presseinformationen laufend gedruckt. Auch die örtliche Kieler Presse würdigt laufend unsere Aktivitäten. Hier ein Auszug aus den Kieler Nachrichten vom 12. Dezember 2012.



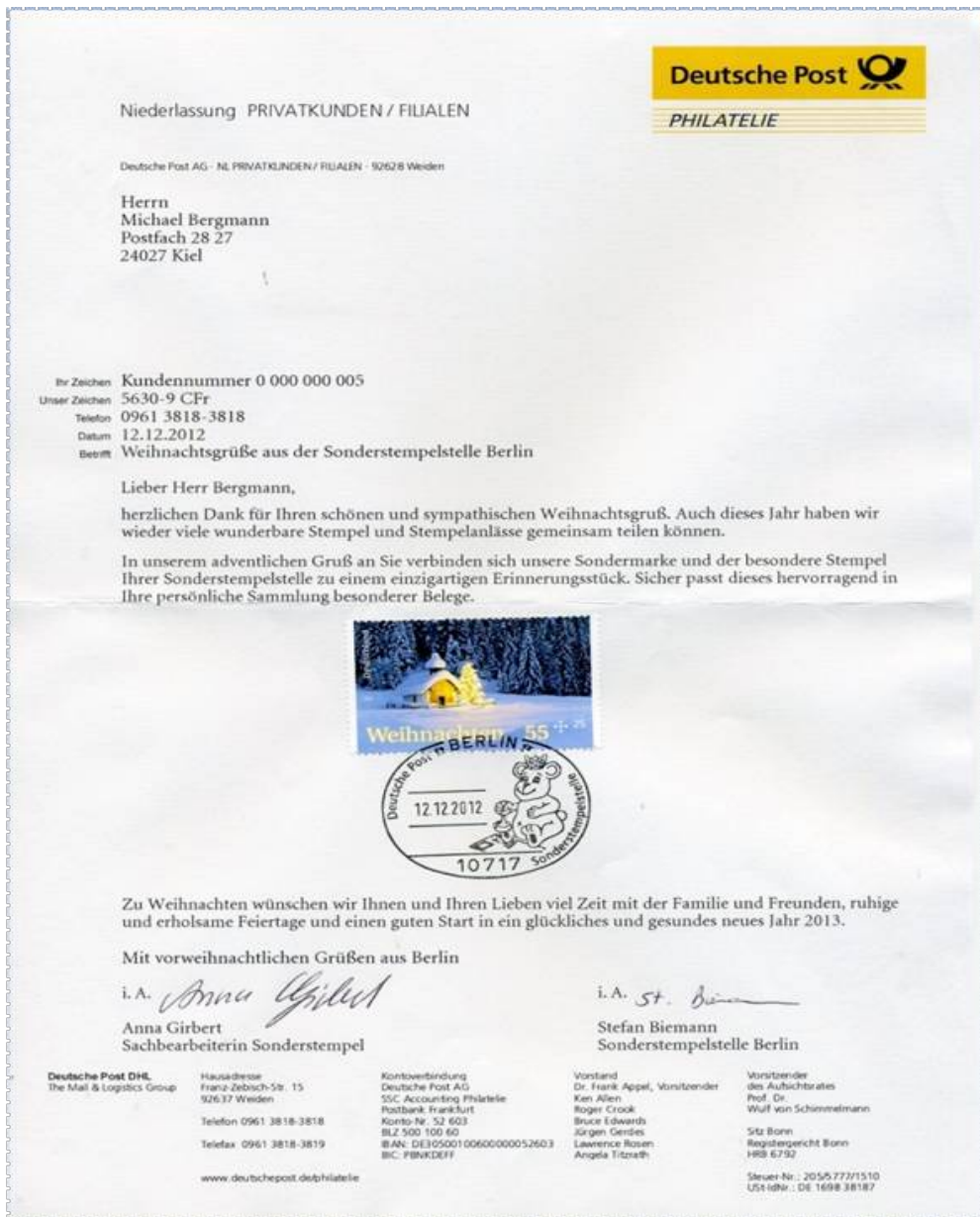
*Am Silvester-Nachmittag begab ich mich an Bord und fertigte die bestellten Schiffspostbelege mit dem letzten Jahresstempel: 31.12.2012 ab. Der Raddampfer lag bereits außerhalb der Hörnbrücke. Die Köche im unteren Deck arbeiteten in der kleinen Küche mit Hochdruck. Gemüse und Obst putzen, Fleischgerichte vorbereiten usw. während auf den zwei Promenadendecks die Tische eingedeckt und geschmückt wurden. Man zog die Stelling aus dem Schiff heraus und stellte eine sichere Verbindung zur Pier her. Nun durfte ich mit „Bonny“ an Bord. Der Stempel war schon eingestellt und ich konnte den ganzen gelben Kasten durchstempeln. Schiffspost muss echt laufen – und so nahm ich den Kasten mit nach Glücksburg. Dieter Stephan gab die Sammlerbelege dann im Briefzentrum Hamburg zur Kodierung und Beförderung ab. Was für eine Reise wieder bei diesen Belegen. (>Melsdorf-„Freya“-Melsdorf-Schloss Glücksburg-Hamburg-und dann zum Empfänger).*

Seit einem Jahr verausgibt die Deutsche Post auch Maximumkarten. Die Auflage ist mit 3.000 Exemplaren klein und stets schnell vergriffen. Für uns im Norden ist aus der neuen Serie „Burgen und Schlösser“ die Karte „Schloss Glücksburg“ erschienen. Einen kleinen Bestand habe ich in Glücksburg mit eingekauft.

**Maxi Glücksburg: á 3,20 €; ggf. hier bestellen.**



Alle Mitglieder haben unser Weihnachtsrundsreiben mit diesem schönen Schmuckumschlag aus Österreich erhalten. Ich habe mich bei Sf. Johann Funk in Villach für seine Mühe bedankt. Weihnachtsbriefmarke, Weihnachtsstempel Christkindpost, echt gelaufen und kodiert – ein richtiger schöner Sammlerbeleg.



Im vergangenen Jahr hat unser Verein wieder zu den verschiedensten Anlässen Sonderstempel beantragt. Als Ansprechpartner wird natürlich immer mein Name genannt. Umso mehr habe ich mich aber über die Grüße der Deutschen Post und der Sonderstempelstellen gefreut.



Auch von der Norwegischen Post, mit der wir einen guten Kontakt pflegen, erhielten wir Weihnachtsgrüße:

**Bjoern Muggerud** ist Vorsitzender des Oslo Filatelistklubb

und begrüßt ebenfalls herzlich nach Kiel. Sein Verein ist schon über 125 Jahre alt. Vor zwei Jahren tauschten wir in Oslo Geschenke aus. Ein Duplikat unseres Vereinswimpels steht seitdem in Oslo. Unsere Rundschreiben tauschen wir laufend aus.

Norway Post has chosen to give a Christmas gift to charity. This year, our contribution will go to Kirkens Bymisjon.

God jul og godt nyttår



Aus unserer Partnerstadt Stralsund wünschte **Sf. Dietrich Dressel** als Vorsitzender des Stralsunder Philatelisten Verein ebenfalls frohe Weihnachten und alles Gute für 2013.





## Aus dem Vereinsleben

Für seine Internetseiten "[www.seemotive.de](http://www.seemotive.de)" hat unser Mitglied, **Sf. Björn Moritz**, bei der Internationalen Philatelistischen Literatúrausstellung (IPHLA 2012 in Mainz) im Rang 1 eine Auszeichnung in

### Vermeil

bekommen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser laufenden Fleißarbeit!

### Langjährige Mitglieder geehrt:

65 Jahre: Fa. Rolf Wischhausen  
40 Jahre: Sf. Rainer Döffinger Sf. Harald Hirnschal  
25 Jahre: Sf. Rüdiger Franzke  
Sf. Ekkehard Järschke  
Sf. Herbert Lepthien  
Sf. Peter Schneider  
Sf. Wilhelm Huber  
15 Jahre: Sf. Helge Giewald

### Spenden der Mitglieder:

Unser Kassenwart, SF. Hermann **Feuersenger**, meldet wieder eine Anzahl von Spenden an den Verein von den Sammlerfreunden:



Dr. HJ.-J. Anderson, Bernd Cordts, Friedrich Gloe, Horst Grote, Donald Hennig, Bernd Honig, Heinz Karstens, Uwe Nielsen, Klaus Schoppe, Gerhard Otte, Edgar Teupert, Rolf Tosch (Stichtag: 6.1.13)  
Ganz herzlichen Dank diesem Mitgliedern



Mit 72 Teilnehmern war unser Grünkohlessen im Lichtsaal des Legienhofes im Dezember sehr gut besucht. Unser Kassenwart, Sf. Hermann Feuersenger, ließ zum Abschluss unsere Spendendose herumreichen. 97,42 € war der Erlös und dieser floss ebenfalls den Rücklagen (Sparbuch) zu. Auch hierfür sagt der Vorstand vielen Dank.

### Neues Mitglied:

Sammlerfreund **Wolfgang Herfurth**, Rentner, gebürtiger Kieler – jetzt wohnhaft in Weimar.  
Sammelgebiete: Deutsches Reich und Gebiete, Litauen.

Herzlich willkommen in unserem Verein.

**Mit 183 Vereins-Mitgliedern beginnen wir das Jahr 2013.**

## Post nach Kiel



Letzte portogerechte Frankaturmöglichkeit für einen Standardbrief (bis 20 Gr.) war der Silvestertag, 31.12.2012.

Als Deutsche Schiffspost war es gleichzeitig ebenfalls die letzte aus 2012. Die Belege müssen alle eine Anschrift tragen und werden echt gelaufen und kodiert dem Empfänger dann zugestellt.  
Interesse ? (3,50 €).



Unser Winterprogramm 2012-2013 läuft auf Hochtouren. Viele interessante Vorträge, Besprechung von Sammlungen, Briefmarkenschauen und Lichtbilder begleiten uns jeden Dienstagabend. Es ist schon hochinteressant, was die Mitglieder so sammeln.

Unser Nachbarverein – die Poggendorfer Briefmarkenfreunde - laden zum Ostufer-Tauschtag am Samstag, 2. Februar 2013 von 09.00 – 15.00 Uhr in den Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche, Ivensring 9, herzlich ein. Ein Besuch dort lohnt sich immer!

---

**Vorschau Kiel: 01. – 03.03.2013 Kieler Umschlag; Briefmarken Werbeschau, Sonderstempel, Deutsche Post AG – EB am 2.3.13; von 10.00 – 19.00 Uhr im Holstentörn vor KARSTADT**

Herzliche Sammlergrüße wieder, Ihr *Michael Bergmann,*  
Vorsitzender

Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e.V., Postfach 2827, 24027 Kiel  
Telefon (04340) 43 16, Telefax (04340) 43 18  
Vereinskonto: Postbank Hamburg, Konto-Nr. 83 400 204, BLZ 200 100 20  
Vereinstitreffpunkt jeden Dienstag ab 18 Uhr Saal Kaiser Friedrich,  
Hasseldieksdammer Weg 2, Ecke Kronshagener Weg (Großparkplatz Wilhelmplatz)  
www.kieler-philatelistenverein.de · eMail: info@kieler-philatelistenverein.de

